

Ueckermünder setzt erfolgreich auf Plasma in der Wundbehandlung

„Ich bin sehr glücklich, denn ich habe keine Schmerzen mehr in der Wunde. Bereits nach der ersten Behandlung konnte ich endlich wieder schlafen, nach vielen Monaten ein unendlich schönes Gefühl“, berichtet Patientin Rita Meinke aus Ueckermünde lächelnd bei ihrer elften Wundbehandlung durch Dipl. Pflegewirt (FH) Holm Kolata, Inhaber des Unternehmens GEROVITA. Für den besonderen elften Termin hatten Mitarbeiter des eigenen Fahrdienstes VIVERE die Patientin von zu Hause abgeholt und in das ambulante Wundzentrum des Unternehmens gebracht. Die vorherigen Versorgungen der Wunde fanden bei Rita Meinke täglich zu Hause statt. „In der heutigen Behandlung werde ich eine Plasma-Wundversiegelung durchführen. Dafür wird Luft energetisch aufgeladen. Das entstehende Gas besitzt Ionen, Elektronen, Radikale, UV-Strahlen und elektromagnetische Felder.

„Wenn vier Wochen nach Verletzungen, Operationen oder nach erfolgten Amputationen keine Heilungsansätze zu sehen sind, sollten Sie handeln!“

HOLM KOLATA

Durch diese Bestandteile ist eine antibakterielle und wundheilende Wirkung möglich, die schließlich zur Heilung der Wunde führt. Das ganze Vorgehen ist für die Patientin schmerzfrei und verlängert den Zeitraum, bis der nächste Verbandswechsel durchgeführt werden muss“, verspricht Holm Kolata. Er rät Patienten, die nach Verletzungen, Operationen oder im Extremfall nach erfolgten Amputationen nach vier Wochen immer noch keine Heilungsansätze sehen, zu handeln. Die Wunde muss beobachtet werden. „Veränderungen hinsichtlich eines Nässens oder einer Geruchsentwicklung sollten sofort entgegengewirkt werden“, so der Rat des zertifizierten Wundtherapeuten (DEKRA) und Pain Nurse (Schmerzexperte) Holm Kolata. „Die Leitlinien für die Lokaltherapie chronischer Wunden bei Patienten mit den Risiken periphere arterielle Verschlusskrankheit, Diabetes mellitus, chronische venöse Insuffizienz müssen unbedingt angewendet werden,



Patientin Rita Meinke ist froh, dass sie sich Holm Kolata anvertraut hat. Seit der ersten Behandlung hat sie keine Schmerzen mehr in der Wunde.

FOTO: DOREEN SCHMIDT



um weitere schwerwiegende Folgen zu verhindern“, führt er weiter aus. Um erfolgreich großflächige Wunden heilen zu können, muss der Patient ganzheitlich betrachtet werden. Die Patienten müssen ihre Mobilität, soweit es ihre Verletzung oder Erkrankung ermöglicht, erhalten. Zudem sollten sie auf den Konsum von Nikotin und Alkohol verzichten, ihn auf jeden Fall aber einschränken. Außerdem wird eine Ernährungs- und Schmerzmittelberatung zu Beginn der Wundversorgung durch Holm Kolata durchgeführt. Die Zellen im Körper benötigen Zink und Eiweiß. Zink ist im Körper u.a. für die Wundheilung, das Wachstum und die Stärkung des Immunsystems verantwortlich. Eiweiß benötigt der Körper für den Aufbau und die Reparatur von Zellen und Gewebe. Bei vielen Patienten ist daher eine Umstellung der Ernährung und die zusätzliche Einnahme von Präparaten, die wichtige Spurenelemente enthalten, notwendig. Betroffene, bei denen Wunden trotz Wundversorgung nicht heilen, sollten sich nicht scheuen, den Kontakt zu Holm Kolata zu suchen. DS

UNSERE LEISTUNGEN

- Hilfestellung bei Antragstellung Pflegestufe inklusive Widerspruchsverfahren
- kostenlose Beratung zu Pflegesachleistungen und Möglichkeiten der Versorgung
- regelmäßige Beratung gem. § 37.3 SGB XI bei familiärer Pflege (Pflegegeldempfänger)
- kostenlose Beratung und Erstellung von Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- aktivierende Unterstützung Ihrer Körperpflege unter rehabilitativer Berücksichtigung Ihrer Ressourcen und Risiken (Anwendung individueller Prophylaxen)
- Durchführung ärztlicher Verordnungen

WEITERE EINRICHTUNGEN

- Gerontopsychiatrische Tagespflege „PETER KOLATA“
- Pflegeheim „POMMERNMÜHLE“
- Fahrdienst VIVERE (Patiententransporte)



KONTAKT

GEROVITA ambulante Beatmungspflege
Schafbrückweg 79 · 17373 Ueckermünde
Tel.: 039771 53177 · info@gerovita.de
www.gerovita.de